

## SNE Akademie

hören, erleben, anwenden



Christine Spring  
Personaltrainerin, Imageberaterin  
Inhaberin Springtime, Bolligen

Seminar

SNE  
Stiftung für Naturheilkunde  
und Erfahrungsmedizin

### Knigge im Alltag

Die Wirkung unseres Erscheinungsbildes

Die Wirkung unseres Erscheinungsbildes ist ein wesentlicher Bestandteil des Sympathieaufbaus.

Was macht mein besonderes Flair aus? Passt mein Aussehen zu meinem inneren Erleben, passt es zu der Wirkung, die ich bei anderen erzeugen will und passt es zu der Person, die andere in mir sehen? Umgebe ich mich mit Farben, die mir gut tun und die dem gerecht werden, was ich von mir zeigen möchte? Fühle ich mich gut und die dem gerecht werden, was ich von mir zeigen möchte? Fühle ich mich gut und die dem gerecht werden, was ich von mir zeigen möchte?

11.06.2008, 09.00–17.00 Uhr

Kosten: EGK-Versicherte Fr. 210.–, Nichtversicherte Fr. 250.– (inkl. Verpflegung)  
Olten SO, Hotel Arte, Riggenbachstr. 10



Anja Förster  
PhD MhIL, Dipl. Erwachsenenbildnerin,  
NLP Master, Leadership Training, Coach

Seminar

### Die Frau mit den sechs Hüten

Sich selbst und andere aus einem anderen Blickwinkel sehen

Das Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen praktische Hilfsmittel in die Hand zu geben, um sich und andere aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Sie bekommen die Gelegenheit, das Bild, das Sie von sich haben, mit dem zu vergleichen, das andere von Ihnen haben.

Die sechs Hüte Methode ist nur eine von vielen Hilfsmitteln, die an diesem Seminar eingesetzt wird, um mit Ihnen verschiedene Sichtweisen und damit Lösungsansätze zu erarbeiten.

25.06.2008, 09.00–17.00 Uhr

Kosten: EGK-Versicherte Fr. 210.–, Nichtversicherte Fr. 250.– (inkl. Verpflegung)  
Olten SO, Hotel Arte, Riggenbachstr. 10

Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl  
SNE, Solothurn, Telefon 032 626 31 13 oder info@stiftung-sne.ch

# Nati-Fans aufgepasst!

www.natifans.ch bietet den Fans Sport, Kommunikation und vieles mehr

**Paninibilder, Wettbewerbe, Kommunikation – die von einem Oltner ins Leben gerufene Webseite «natifans.ch» wurde kürzlich zur besten Fussballwebseite gekürt.**

sk- Die Idee, eine Plattform zu schaffen, wo sich Fans verschiedener Nationalmannschaften untereinander austauschen können, kam dem Oltner Chris Keller an der vergangenen Weltmeisterschaft in Deutschland. 45 000 Schweizer Fans besuchten damals das Spiel Schweiz – Togo. Die Stimmung war grandios, zurück blieben die Erinnerungen, aber keine Möglichkeiten Eindrücke und Leidenschaft mit den restlichen Besuchern zu teilen. Eine Plattform musste her. Noch in Dortmund besuchte Chris Keller ein Internet-Café und liess sich die Seite www.natifans.ch reservieren. Zurück in der Schweiz ging er ans Werk: Chris Keller, Applikationsentwickler, der Agentur MySign AG in Aarau, machte sich gemeinsam mit dem Team an die Arbeit und damit natifans.ch zum Projekt.

#### Nicht nur für Fussballfans

Heute registriert die Webseite 3600 User und bietet Sportfans eine umfassende Plattform. Eine Tatsache, die auch dem Internet Award «Best of Swiss Web» nicht verborgen blieb. Natifans.ch gewann dort den Sonderpreis, der anlässlich des EURO 08 Jahres für die beste Fussball-Website der Schweiz ausgeschrieben wurde. Von der Online-Panini-Bilder-Tauschbörse, über



Bild: z.V.g

Das «natifans.ch»-Team ist im EM-Fieber – die Homepage ein Muss für jeden Fan der Schweizer Nationalmannschaft.

Wettbewerbe, Tipp-Spiele bis hin zur Kommunikation mit anderen Fans ist auf der Webseite vieles vorhanden. «Momentan steht die Euro 08 zwar im Vordergrund, aber wir sind keine reine Fussballwebseite. Wir bieten allen Fans von Nationalmannschaften eine kostenlose Plattform», sagt Stefan Dietschi, Projektleiter der MySign AG. So findet man nebst Fussballthemen wie Eishockey, Tennis, Turnen, Schiessen, Volleyball und andere Sportarten. Diese Art von Kommunikation wird nicht nur von Fans genutzt, sondern stösst auch bei den Sportverbänden auf grosses Interesse. Der Austausch soll jedoch nicht nur virtuell bleiben. Dazu Stefan Dietschi: «Viele User der Webseite kommen aus der Region Olten. Diese Tatsache lässt es zu, ohne grosse Reise ein persönliches Treffen zu engagieren. So tauschen Fans Paninibilder oder fahren ge-

meinsam zu den Spielen der Nationalmannschaft.» Mitglied werden bei natifans.ch ist ganz leicht. Kostenlos registriert man sich auf der Webseite und schon kann man sein eigenes Profil erstellen, Bilder und Videos aufladen und mit Gleichgesinnten diskutieren. Registriert sind nicht nur Fans. Auch verschiedene Spieler, Trainer und Promis nutzen die Plattform. So kann man zum Beispiel mit Fussballer Tranquillo Barnetta oder Entertainer Fabian Unteregger diskutieren. Alle Informationen unter: www.natifans.ch.

#### Agenda

- 10. Mai: natifans.ch-Party im Metro Club Olten.
- 24. Mai: Panini-Tauschbörse im Gäupark Egerkingen.

## Hexentreff in der Schützi

Theater- und Tanzwoche für Kinder



Bilder: sk

Gekonnt spielten die Schüler ihre Szenen und begeisterten die Zuschauer.

### Letzten Samstag präsentierten 60 Primarschüler der Stadt Olten ihr Tanz- und Theaterprojekt «Verflixt? Verhext!».

sk- Eltern, Grosseltern, Freunde, Bekannte – die Oltner Schützennachmittag am letzten Samstag nachmittag aus allen Nähten. Grund für den Grossaufmarsch waren 60 Kinder. Seit 1986 ermöglicht die Direktion Bildung und Sport der Stadt Olten Schulkindern eine Theater- und Tanzwoche. Unter der Leitung der Theaterschaffenden Käthi Vögeli (Olten) und der Tanzpädagogin und Choreographin Ursula Berger (Hägendorf/Olten) erfanden und probten die Kinder eine Woche lang Szenen, die

sie anschliessend zu einem Ganzen zusammenfügten.



Was ist denn hier los? Der Anlass der Kinder wurde zum Ereignis.

## Mehr gewalttätige Fans

Öffentliche Hand sorgt für Sicherheit rund um Eishockeyspiele

**Bei Risikopartien stehen im Kleinholz bis zu 40 Polizisten im Einsatz. Sache der Polizei oder der Veranstalter? Es gibt viel zu diskutieren.**

pd- Rund eine Viertelmillion Franken wendet die öffentliche Hand jährlich auf, um die Sicherheit rund um die Spiele des EHC Olten zu gewährleisten. Gegen 40 Prozent davon trägt die Stadt Olten für Einsätze der Stadtpolizei und der Securitas; die übrigen Kosten fallen bei der Polizei Kanton Solothurn an. Wie die Erhebungen der Stadtpolizei Olten für die abgelaufene Spielsaison 2007/2008 zeigen, sind bei Risikopartien bis zu 40 Polizeikräfte in Arbeitsschichten von je 8,5 Stunden im Einsatz, darunter rund zehn Stadtpolizisten; hinzu kommen jeweils mehrere Securitas-Mitarbeitende. Und die Zahl der Risikopartien mit gewaltbereiten Fans nimmt von Jahr zu Jahr zu.

#### Überwälzung der Kosten

Aus diesem Grunde stellt sich vermehrt die Frage einer Überwälzung der Sicherheitskosten an den Veranstalter. Die diesbezüglichen Diskussionen sind zurzeit im Gange. Die Stadtpolizei ist für die Signa-



Bild: z.V.g

Gemeinsam besorgt für Sicherheit im Umfeld der Eishockeyspiele: Polizei Kanton Solothurn und Stadtpolizei Olten.

lisation und Absperrungen, in der Prävention durch Überprüfen der Personalien und allfälliger Stadionverbote bei verdächtigen Personen, in der Unterstützung des Sicherheitsdienstes bei der Eintrittskontrolle in schwierigen Fällen und bei der Bearbeitung von strafbaren Handlungen tätig. Bei Matchende kommt unter anderem die Mithilfe beim Trennen der Fans des EHC Olten und der Gastmannschaft hinzu. Handelt es sich um sogenannte Hochrisikospiele, unterstützen die bis zu zehn Angehörigen der Stadtpolizei ihre Kollegen der Polizei

Kanton Solothurn rund ums Stadion, insbesondere aber auch bei unfriedlichen Ereignissen auf dem Weg zum Bahnhof und im Bahnhof selber. Bei Risikospiele kam es in der vergangenen Saison im und um den Bahnhof Olten zu grossen Polizeieinsätzen. Auch die SBB setzen deswegen zusätzliches Personal ein. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Korps von Stadt und Kanton sowie den SBB konnten auch in der vergangenen Saison schwerere Ereignisse im Umfeld der Eishockeyspiele verhindert werden.